

Maxim-Gorki-Straße 32
18435 Stralsund
Tel.: 03831 35 66 99
Fax: 03831 28 398 98
E-Mail: sozialdienst@uhlenhaus.de
www.uhlenhaus.de

Sie erreichen uns mit den
öffentlichen Verkehrsmitteln,
mit dem Bus Linie 3, 4 und 6.



Haltestelle Ventspilsplatz;
Haltestelle Hans-Fallada-Str.;
Haltestelle Knieper West III

Individuelle Hilfen

Aktivieren - Vermitteln - Begleiten



Die Uhlenhaus SOZIAL gGmbH ist ein Unternehmensbereich der Uhlenhaus Gruppe und gliedert sich in die Bereiche:

- Soziale Hilfen für Erwachsene,
- Soziale Hilfen für Kinder und Jugendliche,
- Tagesstätte mit angeschlossener Bibliothek

Soziale Hilfen für Erwachsene

Das Angebot richtet sich an psychisch erkrankte Erwachsene mit einem Mindestalter von 18 Jahren mit dem primären Ziel der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Eine psychische Erkrankung oder Störung macht es vielen Menschen schwer, ihren normalen Tagesablauf zu gestalten.

Menschen mit entsprechenden Schwierigkeiten fühlen sich oft durch die Symptome ihrer Erkrankung in ihrer Lebensqualität so eingeschränkt, dass sie tägliche Aufgaben und Anforderungen nur sehr schwer oder fast gar nicht bewältigen können.

Diese Schwierigkeiten können zu großen Problemen, bis hin zu existenziellen Bedrohungen anwachsen, die dann nicht mehr allein zu bewältigen sind.

Auf der Grundlage einer individuellen Hilfeplanung, die sich vor allen Dingen an den Bedürfnissen des Betroffenen orientiert, werden im Rahmen der ambulanten sozialen Betreuung Lösungen erarbeitet, die unterstützen, zukünftig einen möglichst eigenständigen und selbstgewählten Weg zu gehen.

Dabei können im konkreten Fall folgende Hilfsangebote unterbreitet werden:

- Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten (Amtsgänge und Antragsstellung),
- Hilfe bei der individuellen Lebensgestaltung und der sinnvollen Tagesstrukturierung,
- Vermittlung und Begleitung zu weiterführenden Hilfen (Selbsthilfegruppe, Suchtberatungsstelle, Schuldnerberatung, Ärzte etc.),

- Hilfen zur Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben,
- Förderung der Selbstständigkeit und der Sozialkompetenz,
- Motivation und Anleitung in lebenspraktischen Bereichen,
- Aktivierung von Selbsthilfepotentialen,
- gemeinsames Erarbeiten von neuen Möglichkeiten, die sich am aktuellen familiären und sozialen Umfeld orientieren,
- Aktivierung von Selbsthilfepotentialen und Erarbeitung von Lösungsansätzen,
- berufliche Wiedereingliederung.

Soziale Hilfen für Kinder und Jugendliche

Bei Kindern und Jugendlichen können sich durch verschiedene Belastungssituationen (z. B. Trennungssituationen in der Herkunftsfamilie, Gewalt, Lehrstellenmangel u. a.) psychische Erkrankungen entwickeln, die ohne zusätzliche Hilfsangebote nicht aus eigener Kraft gemeistert werden können. Die Belastungen erschweren oftmals das Leben derart, dass Betroffene den Lebensmut verlieren und auch bestehende Unterstützungssysteme (Freunde, Eltern) nicht mehr weiter wissen.

Die sich aus solchen Belastungen entwickelnden psychischen Beeinträchtigungen führen oft bereits im Kindes- und Jugendalter zu Auffälligkeiten und Entwicklungsbeeinträchtigungen, die dann im jungen Erwachsenenalter, im Rahmen so genannter Schwellensituationen (Prüfungen, Beginn einer Lehre, Umzug etc.), zu einem Zusammenbruch des seelischen Gleichgewichts (Krise) führen.

Die Mitarbeiter dieses Bereiches bieten **durch eine ambulante Betreuung** nach dem SGB VIII (§§ 27 ff. SGB VIII) eine sozialpädagogische Begleitung an, um so betroffene Kinder und Jugendliche zu unterstützen, eine angemessene Schulbildung zu erlangen, um deren Selbstständigkeit zu fördern und ihnen auf diesem Wege eine Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu erleichtern bzw. zu ermöglichen.

Die Vermittlung der Hilfen für Kinder und Jugendliche erfolgt durch das zuständige Jugendamt nach Antragstellung der Betroffenen.